

## Keller, Gottfried: Jesuitenzug (1854)

- 1 Hussa! hussa! die Hatz geht los!
- 2 Es kommt geritten klein und groß,
- 3 Das springt und purzelt gar behend,
- 4 Das kreischt und zetert ohne End:
- 5 Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 6 Da reiten sie auf Schläangelein
- 7 Und hintendrein auf Drach und Schwein;
- 8 Was das für muntre Bursche sind!
- 9 Wohl graut im Mutterleib dem Kind:
- 10 Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 11 Hu, wie das krabbelt, kneipt und kriecht,
- 12 Pfui, wie's so infernalisch riecht!
- 13 Jetzt fahre hin, du gute Ruh!
- 14 Geh, Grete, mach das Fenster zu:
- 15 Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 16 »gewissen, Ehr und Treue nehmt
- 17 Dem Mann und macht ihn ausverschämt,
- 18 Und seines Weibes Unterrock
- 19 Hängt ihm als Fahne an den Stock:
- 20 Wir kommen, die Jesuiten!«
  
- 21 Von Kreuz und Fahne angeführt,
- 22 Den Giftsack hinten aufgeschnürt,
- 23 Der Fanatismus ist Profoß,
- 24 Die Dummheit folgt als Betteltroß:
- 25 Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 26 »wir nisten uns im Niederleib
- 27 Wie Maden ein bei Mann und Weib,
- 28 Und was ein Schwein erfinden kann,

29 Das bringen wir an Weib und Mann:  
30 Wir kommen, die Jesuiten!«

31 O gutes Land, du schöne Braut,  
32 Du wirst dem Teufel angetraut!  
33 Ja, weine nur, du armes Kind!  
34 Vom Gotthard weht ein schlimmer Wind:  
35 Sie kommen, die Jesuiten!

(Textopus: Jesuitenzug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51139>)